

Studienleitung:



Prof. Dr. med. K. Kölkebeck

Professorin für Psychopathologische Forschung
LVR-Klinikum Essen
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Prof. Dr. med. D. Timmann-Braun

Universitätsprofessorin für Experimentelle Neurologie
Universitätsmedizin Essen
Klinik für Neurologie



Dr. med. K. M. Steiner

Ärztin und wiss. Mitarbeiterin
LVR-Klinikum Essen
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Prof. Dr. med. N. Scherbaum

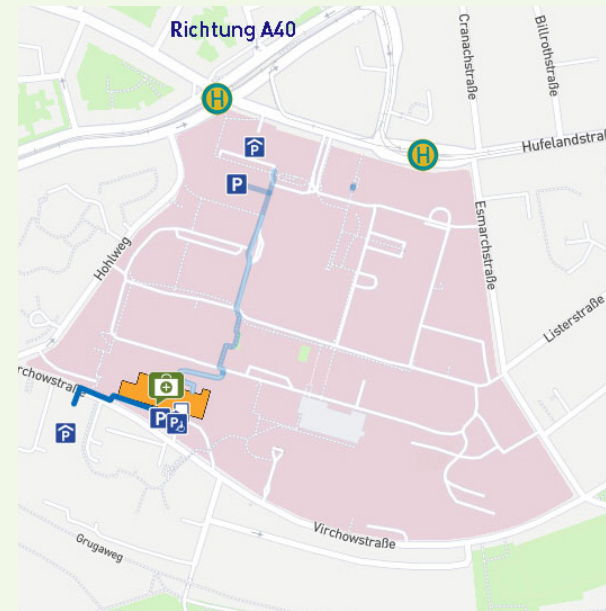
Direktor der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie und Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin
LVR-Klinikum Essen

Anmeldung und Anfahrt:

Anmeldung bitte nur per E-Mail:

StudieDepression.Essen@lvr.de

Bitte geben Sie eine Telefonnummer an, unter der wir Sie für die Terminvereinbarung zurückrufen können!



Ausführliche Beschreibungen für Ihre Anfahrt mit dem Auto oder der Bahn erhalten Sie im Internet:

<https://wege-zum.lvr.de/LVR-Einrichtungen/LVR-Klinik-Essen.html>

oder über den QR-Code:



LVR-Klinikum Essen

Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Virchowstraße 174, 45147 Essen
klinikum-essen@lvr.de www.klinikum-essen.lvr.de

Studie zu therapieresistenter Depression

Untersuchung der Therapieerwartung an die Behandlung mit transkranieller Magnetstimulation (TMS)



LVR-Klinikverbund **LVR**
Qualität für Menschen

Zentrum
für
Therapieresistente
Depressionen

LVR-Klinikverbund **LVR**
Qualität für Menschen

Ziel der Studie

Erwartungen spielen in unserem Leben eine sehr große Rolle. Viele Studien haben nachgewiesen, dass es bei der Behandlung von Krankheiten sehr wichtig ist, was wir von der Behandlung erwarten.

In unserer Studie wollen wir zum ersten Mal Erwartungen an eine Behandlung mit transkranieller Magnetstimulation (TMS) bei depressiven Erkrankungen untersuchen.

Die TMS ist als neues, nebenwirkungsarmes Verfahren als zusätzliche Behandlung der Depression zugelassen.

Der Effekt der Erwartung soll mit Fragebögen, Blut- und Speicheluntersuchungen sowie Magnetresonanztomographie (MRT) beurteilt werden. Zudem soll die Beteiligung des Kleinhirns an Erwartungseffekten untersucht werden.

Ziel ist es, die Mechanismen des Erwartungseffekts besser zu verstehen und Möglichkeiten der nicht-medikamentösen Therapie der Depression langfristig zu verbessern.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

- Menschen im Alter von 18-65 Jahre
- Menschen mit mittelgradiger oder schwerer depressiver Episode
- und mindestens zwei erfolglosen Behandlungen mit Antidepressiva

Wer kann nicht an der Studie teilnehmen?

- Menschen mit Implantaten in der Nähe des Gehirns (Cochleaimplantat, Herzschrittmacher)
- Schwangere
- Menschen mit vorheriger TMS Behandlung
- Menschen, die eine Elektrokonvulsionstherapie (EKT) in den letzten 6 Monaten erhalten haben
- Menschen mit neurologischen oder psychiatrischen Begleiterkrankungen (z. B. Epilepsie, Multiple Sklerose, Schizophrenie)

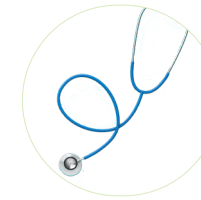
Wie läuft die Studie ab?

Wenn Sie sich für die Teilnahme an der Studie interessieren, klären wir zunächst in einem aufklärenden und diagnostischen Gespräch, ob die notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Studie läuft parallel zu Ihrer Behandlung mit TMS, die stationär oder ambulant erfolgen kann.

Im Falle einer ambulanten Behandlung kann es sein, dass Sie einen Termin vor und einen Termin nach der Behandlung erhalten.

Die Behandlung dauert vier Wochen. Wir behandeln täglich Montag bis Freitag.

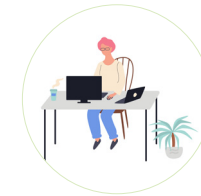
Welche Untersuchungen sind während der Studie geplant?



Körperliche und neurologische Untersuchung



Psychologische Testverfahren mit Fragebögen



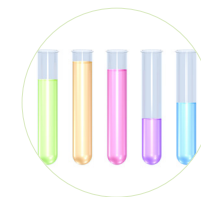
Computerbasierte psychologische Testverfahren



Blinkreflexkonditionierung: Wir untersuchen den Blinzelreflex, der mit einem Luftstoß ausgelöst wird



Magnetresonanztomographie (MRT)



Entnahme einer Blut- und Speichelprobe



Patientin bei der TMS-Behandlung